**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 16 (1900)

**Heft:** 45

Rubrik: Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aufstellung von Normen für Hydrantenanlagen im Kanton Graubünden. Die Kommission legte eine wohldurchdachte Arbeit vor, die - unterstütt von einer detaillierten Statistif, gahlreichen Planen und Modellen von ausgeführten Sydrantenanlagen in Graubünden einen klaren Einblick in die Berhältniffe unseres Sy= drantenwesens ermöglichte. Dem lehrreichen Referate entnimmt der "Fr. Ah." vorläufig folgendes:

Hydrantenanlagen kamen in der Schweiz erst anfangs der 60er Jahre zur Ausführung; in Graubünden anfangs der 70er Jahre; zuerst im Albulathal und Oberengadin. — Von den 223 Bündner Gemeinden sind zur Zeit schon über 100 mit mehr als zusammen taufend Sydranten verseben. -Das von Roll'sche Eisenwerk in Solothurn allein lieferte über 200,000 m Eisenröhren zu diesem Zwecke nach Graubünden. — 1872 erstellte die Zürcher Firma Guggenbühl & Müller bei uns die ersten Sydrantenanlagen, später folgten andere Firmen, jede ihr eigenes System mit großen Berschiedenheiten, namentlich in Bezug auf Gewinde, Kaliber und Rohrweitendimenfionen anwendend; dies aber führte zu großen Uebelftanden, die in Beiten der Feuersnot kraß zutage traten. Der Bunsch, diese Uebelstände zu beseitigen, verursachte die Ausstellung sester Normen für Hydrantenanlagen seitens der bestellten Kommission. Die in wenigen Paragraphen zus sammengefaßten einheitlichen Bestimmungen, welche sich durch klare Auffaffung und Einfachheit auszeichnen und ein allgemein verständliches Ganze bilden, lassen auf eine spätere gefällige Aufnahme seitens der Oberbehörden hoffen.

Auf Vorschlag des Herrn Präsidenten wurde beschlossen, die Vorlage drucken lassen, worauf die artikel= weise Distussion in einer späteren Sigung erfolgen foll. Da jedoch zahlreiche Fachmäuner, Feuerwehrmänner und Techniker der letten Sitzung beiwohnten, wurde dennoch die Diskuffion eröffnet, die auch vielfach benutt wurde und manche schätenswerte Auftlärung und Belehrung

zutage förderte.

### Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Rachbrud verboten.

Centenarfeier Schaffhausen 1901. Erstellung ber Festhütte in Rundholz inklusive Bedachung mit Asphaltbachpappe und inklusive

Bestuhlung an Güntert, Zimmermeister, Mühlenthal-Schaffhausen. Kirchenerweiterung Grabs. Bestuhlung der Schiffe an J. 11. Ch. Betsch, Schreinermeister in Grabs; Bestuhlung der Emporen an Gebr. Vetsch, Schreinermeister in Grabs.

Erftellung einer Pfahlreihe beim Rurplat in Rorfchach an A.

Gberle, Zimmermeifter, Rorfchach.

Die elektrische Straßenbahn St. Gallen-Speicher-Trogen, Aktiensgesellschaft in Trogen (Appenzell) hat die betriebssertige Erstellung sämtlicher Primär: und Sekundärleitungen für die Beleuchtungsanlagen Speicher und Trogen an Gustab Goßweiler, Leitungsbauer, Bendlifon, übertragen.

Bafferverforgung und Sybrantenanlage Engishofen (Thurgau). Erdarbeit an Ruttimann in Iftighofen bei Burglen; Brunnenftube, Refervoir, Leitungenet intl. Sybranten an Guggenbuhl u. Müller in

Baldwegtorrettion Zeiningen (Aargau). Erdarbeit und Steinbett an Luigi Sacchetti, Bauunternehmer in Seuzach bei Winterthur. Granitarbeiten zum Schulhausban Hohentannen an Ingenieur B. Broggi in Gurtnellen.

# Verschiedenes.

Die Basler Gewerbeausstellung geht ihrer Vollendung entgegen und es ist nicht daran zu zweiseln, daß sie auf Ansang Mai nicht nur eröffnet, sondern bei der Ersöffnung auch sertig sein wird. Die landwirtschaftliche Abteilung ist nun in vollem Maße gesichert, was nicht ohne Interesse ist, da hier die Basellandschäftler aufrucken werden. Baselstadt und Rand, die seit 70 Jahren

getrennt marschierenden Brüder, werden also hier ge= meinschaftlich den friedlichen Kampf bestehen. Es ist dies um so bedeutungsvoller, da Stadt und Land zugleich das große Fest zum Gedächtnis an den 1501 erfolgten Gintritt in die Eidgenoffenschaft begehen werden. Das Wirtschaftsgebäude der Ausstellung ift denn auch in Dimenfionen gehalten, die den Anforderungen des erwarteten großen Verkehrs in jedem Falle gewachsen fein werden. Die einzelnen Räume können durch Ent= fernung der praktikabeln Wände in einen Saal verwandelt werden, der 3000 Menschen faßt. Eine hübsche Bühne ist eingebaut, kurz das Ganze auf einen Fuß geset, der dem Rahmen, den sich die Ausstellung gesteckt, entspricht. Bemerkt sei noch, daß das große Ausstellungszebäude 8,400 m² bedeckt und mit seinem architektonisch schön hervortretenden Mittelbau einen vortrefflichen Eindruck macht. Es ist dies übrigens die erste große Gewerbeausstellung, die Basel seit seinem Emporblühen als Industriestadt ins Werk sett. Die lette in bescheidenem Rahmen gehaltene Gewerbeausstellung hat im Jahre 1877 stattgefunden und war damals noch mitten in der Stadt auf dem Barfüßer= plat untergebracht.

Centralschweizer. Technikum in Luzern. Regierungs= rat Düring bezeichnete fürzlich in einem über "Berufliches Bildungswesen" gehaltenen Vortrage die Errichtung eines Technikums in Luzern als eine Notwendigkeit. Es find fünf Abteilungen in Aussicht genommen; die Bautoften werden auf 550,000 Fr., die jährlichen Betriebskosten auf 76,000 Fr. berechnet.

Zum Gemeindebaumeister von Herisau murde ge= mählt: Herr Ludwig Feberspiel von Tarasp.

Für das Weltidenfmal in Maran hofft man die Sammlungen bis Ende März abzuschließen.

Bad-Anftalt Solothurn. Der Gemeinderat von Solothurn hat beschlossen, der Gemeinde die Erstellung einer neuen Frauenbadanstalt mit zwei Bassins und eisernem Unterbau zum Devis von Fr. 22,000 zu beantragen.

Schulhausbau Höngg. Nachdem der Blat für ein neues Schulhaus seit drei Jahren bestimmt und das nötige Land zum Bau noch in jener Zeit angekauft worden ist, da die Preise auf dem Kulminationspunkt standen, ist dieser Tage endlich das Baugespann errichtet worden. — Die Gemeinde läßt wiederum eine Strecke des schon teilweise eingebetteten Mühlehaldentobels fanalisieren und überdecken.

Schulhausban Triengen. Die Gemeindeversammlung hat die ihr von der Baukommission vorgelegten Bauplane für ein neues Schulhaus mit Ginftimmigkeit genehmigt, sowie den zum Bau des Schillhauses nötigen Kredit im Betrage von 100,000 Fr. bewilligt.

Die Bauleitung wurde dem Hrn. Kantonsbaumeister Müller übertragen, welcher auch die Plane ausgearbeitet und sich in verdankenswerter Beise um diese Angelegen= heit bemüht hat.

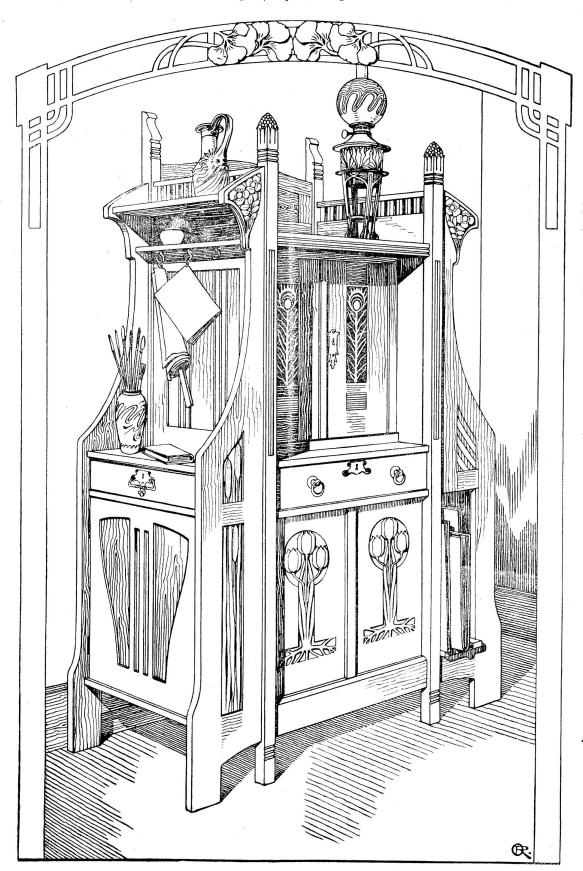
Shulhausbau Shlogrued (Aargau). Die Einwohnergemeinde Schloßrued beschloß den Bau eines neuen Schulhauses.

Das Rollegium Schwyz, eine ca. 400 Böglinge um= fassende Lehranstalt mit Pensionat, soll durch eine neue Flügelbaute bedeutend vergrößert werden.

Das Bad Stachelberg bei Lintthal foll durch einen bedeutenden Neubau vergrößert werden; die bezüglichen Arbeiten sind zur Submission ausgeschrieben.

Spiez-Frutigen-Bahn. Am 28. Jan., nachts 10 Uhr, ist der Firststollen des Hondrichstunnels durchgeschlagen

## Mufterzeichnung.



Atelierschrank.

Entworfen von R. Oreans, Affiftent an der Großh. Kunftgewerbeschule in Karlsrube.